

Niederschrift KA/005/2022

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kulturausschusses
der Stadt Rheine
am 01.06.2022

Die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied/Vorsitzende
---------------------	-----	--------------------------

Mitglieder:

Herr Til Beckers	CDU	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzender
Herr Thomas Bücksteeg	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Herbert Bühner	DIE LINKE	Sachkundiger Bürger
Herr Dr. Christian Grävingshoff	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Udo Hewing	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Heike Juvonen-Barnes	SPD	Sachkundige Bürgerin
Herr Jens Krage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Claudia Kuhnert	BfR	Ratsmitglied
Herr Fabian Lenz	CDU	Ratsmitglied
Herr André Schaper	SPD	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Herr Falk Toczkowski	SPD	Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Michael Stitz		Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung
Frau Hannelen Stoffers		Sachkundige Einwohnerin f. Seniorenbeirat

Vertreter:

Herr José Azevedo	CDU	Vertretung für Frau Nina Homann-Eckhardt
Herr Christian Heckhuis	CDU	Vertretung für Herrn Friedrich Theismann

Herr Christian Heeke	CDU	Vertretung für Frau Helga Niedoba
Herr Rainer Ortel	UWG	Vertretung für Frau Birgit Marji
Herr Prof. Dr. Thorben Winter	CDU	Vertretung für Frau Melanie Ehrhardt bis 17:45

Verwaltung:

Herr Dr. Peter Lüttmann	Bürgermeister
Herr Klaus Dykstra	Schriftführer

Frau Willers eröffnet um 17:00 Uhr die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung am 23.03.2022

Auf Nachfrage von Frau Willers werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Informationen der Verwaltung

Herr Dr. Lüttmann berichtet, dass die Verwaltung beabsichtigt, nach den Sommerferien die bisher Beteiligten an der Nacht der Museen zu einem Gespräch einzuladen. In dieser Runde sollen bereits erkannte Kritikpunkte aus den früheren Nächten sowie die aktuelle Situation bewertet werden. Auf Basis dieser Ergebnisse soll dann gemeinsam darüber gesprochen werden, ob ein attraktives Nachfolgeangebot ab 2023 gemacht werden kann.

Anschließend gibt Herr Dykstra einen Rückblick auf die bisherigen Museumsnächte. Diese hatten ihren Ursprung in der gemeinsamen Idee des Kreises Steinfurt und der Stadt Rheine, die Projekte der REGIONALE 2004 weiter im Blickpunkt der Öffentlichkeit zu halten. So gab es dann 2006 die erste Kreiskulturnacht. An dieser war Rheine mit 6 Spielorten beteiligt. Ab 2009 wurde dieses Veranstaltungsformat in Rheine als Nacht der Museen weitergeführt. Den Höhepunkt hatte die Nacht der Museen 2015 mit insgesamt 21 Spielorten im Stadtgebiet. Danach ging die Beteiligung wieder zurück und es konnte auch ein Rückgang des Besucherinteresses beobachtet werden.

Auch wenn es keine umfassende Besucherstatistik gibt, war zu beobachten, dass einzelne Angebote nicht mehr so stark frequentiert wurden. Früher übliche Wartezeiten entfielen und der angebotene Pendelbus verzeichnete Leerfahrten. Gleichzeitig kam Kritik von den Besucherinnen und Besuchern, dass Ausstellungsorte nicht barrierefrei seien und teilweise keine sanitären Einrichtungen vorhanden seien. Der Kulturservice beabsichtigt diese Punkte gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Spielorte zu diskutieren und zu bewerten.

3. Einwohnerfragestunde

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

4. Dritter Ort ARTandTECH.space - Raumprogramm

Vorlage: 208/22

Herr Dr. Lüttmann erläutert den Prozess mit dem das vorgelegte Raumprogramm gemeinsam mit den Nutzerinnen und Nutzern entwickelt wurde.

Herr Bühner bittet um Auskunft, ob dieses Raumprogramm auch die Bereitstellung von Proberäumen für Bands berücksichtigt.

Auf Wunsch des Ausschusses **unterbricht Frau Willers um 17:10 Uhr** die Sitzung, damit die Fraktionen mit den Vertretern des Vereins ARTandTECH.space zum Inhalt dieser Vorlage sprechen können.

Frau Willers setzt die Sitzung um 17:15 Uhr fort.

Herr Stitz macht darauf aufmerksam, dass die Nutzung des Gebäudes in allen Bereichen barrierefrei gestaltet werden müsse. Er weist hierzu auch auf die Beratungsmöglichkeiten durch den Beirat für Menschen mit Behinderung hin. Eine frühzeitige Einbindung des Beirates und seiner Expertise gewährleiste, dass bereits im Planungsprozess die Anforderungen für barrierefreies Bauen berücksichtigt werden können.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt das von den Nutzerinnen und Nutzern erarbeitete Raumprogramm sowie die Erläuterungen hierzu zur Kenntnis.

5. Städtische Museen - Eintrittsgelder

Vorlage: 206/22

Herr Dr. Lüttmann informiert, dass dieser Beschluss formell die bereits gelebte Praxis des freien Eintritts in allen städtischen Museen absichert.

Beschluss:

Der Kulturausschuss beschließt, für den Besuch des Josef-Winckler-Hauses bis zum 31.12.2023 freien Eintritt zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Benennung des Stadtquartiers auf dem Gelände der ehemaligen Damloup-Kaserne - Antrag der SPD-Fraktion

Vorlage: 214/22

Herr Dr. Lüttmann macht deutlich, dass die Verwaltung eine Beratung im Kulturausschuss nicht ablehne. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung sei nur der Hinweis, dass auf Grund des Beschlusses aus dem letzten Jahr auch eine Beratung im Rat möglich ist.

Anschließend erläutert Herr Schaper die Hintergründe des heute vorliegenden Antrages der SPD-Fraktion. Er ist eine Chance, den Europa-Gedanken mit dem kritischen Umgang mit der Geschichte dieses Areals zu verknüpfen. Auf der einen Seite stehe der Gedanke eines Europas im Zeichen von 70 Jahren in Frieden und Freiheit, auf der anderen Seite die Geschichte einer Militäranlage; die in der Zeit des Nationalsozialismus zur Kriegsvorbereitung errichtet wurde. (Eine ausführliche Darstellung zur Geschichte der Damloup-Kaserne ist der Niederschrift als Anlage

beigefügt.) Zum Abschluss macht er deutlich, dass der vorgeschlagene Name Europaquartier nicht als abschließende Festlegung betrachtet werden solle, sondern als Anregung. Auch andere Namen, die diesem Gedanken Rechnung tragen, seien vorstellbar.

In der anschließenden Diskussion wird von allen Fraktionen deutlich gemacht, dass neben dem Europagedanken und der Auseinandersetzung mit der Geschichte dieses Ortes, auch eine tatsächliche Verortung im Stadtgebiet erfolgen solle. Weiter solle bei der weiteren Entwicklung des Baugebietes auch die Herleitung des Namens sowie der historische Hintergrund des Gebietes in den Blick gerückt werden. Im Verlauf der weiteren Aussprache wird klar, dass der Kulturausschuss den Namen „Europaviertel am Waldhügel“ bevorzugt. Vor diesem Hintergrund wird der Antrag der SPD Fraktion wie folgt neu formuliert und zur Abstimmung gestellt:

Beschluss:

Auf Antrag der SPD-Fraktion beschließt Kulturausschuss der Stadt:

1. dass das geplante Wohnquartier auf dem Gelände der ehemaligen „Damloup-Kaserne“ den Namen **Europaviertel am Waldhügel** erhält.
2. dass ein kritischer Umgang mit der historischen Bezeichnung „Damloup-Kaserne“ stattfindet.
3. dass Straßen innerhalb des neuen Stadtquartiers eine Benennung mit einem europäischen Bezug bekommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Berichtswesen 2022, Stichtag 31.05.2022, Sonderbereich 0 – Büro des Bürgermeisters, Produktgruppe 06 Kultur**
Vorlage: 192/22

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Sonderbereich 0 – Büro des Bürgermeisters – Produktgruppe 06 Kultur – mit dem Stand der Daten zum 31.05.2022 zur Kenntnis.

8. Anfragen und Anregungen

Herr Toczkowski bittet um Informationen zur Neukonzeption und Neuausrichtung der städtischen Museen. Herr Dr. Lüttmann entgegnet, dass die Verwaltung im Moment einen moderierten Prozess zu diesem Themenbereich vorbereitet, der bis Ende dieses Jahres abgeschlossen werden soll.

Auf Nachfrage zur Durchführung des nächsten Rheiner Kulturgesprächs teilt Herr Dr. Lüttmann mit, dass man im Moment auf Terminsuche für das zweite Halbjahr sei.

Herr Hewing weist empfehlend auf das kommende Jazzfest am Kloster Bentlage hin.

Herr Bühner bittet um Informationen zum Ticketing für Veranstaltungen des Klosters Bentlage. Hierzu berichtet Herr Dykstra, dass das Kloster beim Ticketing mit dem Anbieter localticketing als Dienstleister für den Vertrieb zusammenarbeitet. Weitere Informationen sollten beim Kloster Bentlage direkt erfragt werden.

Ende der öffentlichen Sitzung: 17:45 Uhr

Ende der Sitzung: 17:50 Uhr

Helena Willers
Ausschussvorsitzende

Klaus Dykstra
Schriftführer